

Überragend auch bei den Trainern

Stepptanz: Penguin Tappers freuen sich über viel Kompetenz

Hemsbach. Wer solche Trainerinnen hat, dem muss für die Zukunft nicht bange sein: Die Penguin Tappers des TV Hemsbach räumten mit ihrer HK 2-Formation im Stepptanz in Prag den zehnten WM-Titel ab. Die Sportliche Leiterin der Penguin Tappers und HK 2-Trainerin Jana Matz ist seit 1996 bei den Tappers aktiv und steppte bis 2011 in der 1. Formation. 2005 übernahm sie das Training der HK 2 und wurde von 2005 bis 2012 jeweils Vizeweltmeister, Den Start zu den zehn Titeln legte sie im Team mit Larissa Thomann 2010, und ab 2013 bis 2024 wurden sie jeweils Weltmeister, unterbrochen vom Vizetitel 2018. In den Jahren 2020 und 2021 fanden wegen Corona keine Weltmeisterschaften statt.

Larissa Thomann, ebenfalls ein Tappers-Eigengewächs, begann ihre aktive Karriere 1996 bei den Penguins. Kristina Eckstein, gehört seit 1997 der Tappers-Familie als aktive Stepptänzerin an und ist seit 2008 verantwortlich für die Kids. Dieses Trainerteam vervollständigt Anki Leib, die ebenfalls als Stepptänzerin bei den Tappers begann.

Ines Seberkste zusammen mit Pia Schuss kümmert sich als Trainerin um die Junioren. Ines begann 2015 und schon 2016 stand sie mit der Juniorenformation im Finale. In diesem Jahr war hier die Konkurrenz sehr stark und ausgeglichen, sodass unter den 23 Teilnehmern am Ende der Einzug ins Finale knapp verpasst wurde. Der zehnte Platz hat immer noch Weltklasseformat.



Die Gold-Trainerinnen: Jana Matz und Larissa Thomann.

Jenny Knauer, auch ein Penguin Tapper durch und durch, war seit 1990 als aktive Tänzerin an mehreren Meisterschaften beteiligt. Sie hat sich in den letzten Jahren als Trainerin in den Small Groups und Trios mit ihren Ideen und tollen Choreografien bewährt. Nach dem Rückzug von Cheftrainerin Rachel Jackson hat sie die 1. Formation übernommen und nach wenigen Jahren in der Verantwortung feierte sie 2023 die Vizeweltmeisterschaft mit der HK 1 in der Königsklasse. In diesem Jahr hatte sie das Pech, dass, bei immer stärker werdenden Feldern, die Tür für den Einzug ins Finale mit Platz sieben nicht aufging.

Unter den insgesamt 30 Trainerinnen befinden sich auch Vera Soedradjat und Kathrin Kustrich. Sie waren diesmal für sechs Choreografien von den Kindern über die Junioren bis zu den Adults II für die Small Groups verantwortlich.

pfr.



Die HK2-Formation der Hemsbacher Penguin Tappers bekommt nicht genug. Bei der Weltmeisterschaft in Prag gewann das TV-Team bereits zum zehnten Mal den Titel.

BILDER: RALPH LACHE

Happy End für die Penguin Tappers

Stepptanz: Die Hemsbacher HK2-Formation holt sich zum zehnten Mal den Weltmeistertitel. Prag war eine Reise wert

Von Wolf-Rüdiger Pfrang

Prag/Hemsbach. Die erstmals in der tschechischen Hauptstadt Prag ausgerichteten Stepptanz-Weltmeisterschaften gingen nach fünf Tagen auch für die 140 Hemsbacher erfolgreich zu Ende. Ausrichter und Moderator Tomas Slavicek wartete mit seinem Team der Tap Academy Prag mit teils neuen Ideen auf und fand dafür viel Lob bei den 1700 Teilnehmern aus 20 Nationen. Für die Stepptänzer vom TV Hemsbach, den Penguin Tappers, die sich seit Beginn der Weltmeisterschaften 1995

ununterbrochen qualifizieren konnten, war es wieder ein großartiges Erlebnis. Die 140 stellten unter den insgesamt 400 deutschen Teilnehmenden das größte Angebot. Hatten sie sich in den letzten Jahren vor allen bei den Formationen herausragend in Szene setzen können, so war diesmal festzustellen, dass sich die Tappers auch in den Bereichen Soli, Duos und Trios in allen Altersklassen enorm gesteigert haben. In den starken Feldern von über 30 Teilnehmern ertanzten sie sich Plätze im vorderen Drittel zwischen zehn und zwölf. Mit dieser fantastischen Entwicklung sind sie näher an die Weltspitze herangerückt.

Vierter Platz der Kids ganz stark

Kristina Eckstein, die zusammen mit Jana Matz als Sportliche Leiterin bei den Tappers als Trainerin tätig und für den Schülerbereich verantwortlich ist, war hochzufrieden: Zwei zehnte Plätze im Solo und Trio, eine super Präsentation der beiden Kidsformationen. Die erste Formation hat sich von Runde zu Runde gesteigert und freute sich riesig mit Platz vier. Sie verfehlte sehr knapp den Treppchenplatz im starken Feld. Ab Mitte November bietet sie einen Schnupperkurs an.

Erfolgsrainerin Jana Matz war von allen Ergebnissen ihrer Truppe begeistert: „Wir sind vielfach unter die besten zwölf gekommen. Die Kids haben sich mit Platz vier einen Traum erfüllt. Die WM war für unsere ‚Kleinen‘ ein prägendes unver-

Die erfolgreichsten Formationen

■ Penguins Kids 1 Formation als WM-Vierter:

Melina Baumeister, Cassandra Biermann, Liv Bontenakel, Lucas Breil, Luana Breil, Matilda Downes, Thea Herget, Tamira Hilgert, Marie Hilse, Sophia Izi, Meena Keil, Johanna Kocev, Martha Kocev, Nele Matz, Nele Mayer, Sarah Müller, Emma Phillips, Emma Pittner, Mara Schmitz, Carla von Steynitz, Yuexin Annika Wang, Julie Weikel mit dem Titel „Party Down The Road“ und den Trainerinnen Kristina Eckstein, Ann- Katrin Leib und Dana Reichel

■ Weltmeister-Formation der

gessliches Erlebnis. Auch wenn wir unser Wunschziel, mit allen Formationen ins Finale zu kommen, nicht geschafft haben, so haben wir daraus gelernt und werden künftig unser tänzerisches Potenzial, was Kraft und Körperhaltung angeht, verbessern.“ Viele Teams hatten sehr verschiedene, abwechslungsreiche Themen und mit großem Showeffekt ihre Kürren präsentiert. Mit deren Technik sind die Penguins auf Augenhöhe. Was am Ende zählt, ist letztlich der persönliche Geschmack der Wertungsrichter.

Höhepunkt am letzten Tag war der herausragende WM-Sieg der HK2- Formation, die nicht nur ihren Titel verteidigte und dabei mit ihrer

Penguins Adults II: Petra Ahlers, Susanne Arnold, Susanne Brenneis-Sehr, Sandra Böhnig, Andrea Detels, Alexandra Falter, Stefanie Gruber, Susanne Hunsicker, Ute Jakobi, Susanne Kaldschmidt, Anna Korbut, Antje Multerer, Sigrid Offenloch, Nicole Petryk, Tina Pittner, Carmen Schackmann, Tanja Schollmeier, Nina Seberkste, Claudia Starbaty, Monika Stauder, Andrea Stephan, Beate Sykora, Pierre Thomas, Michaela Truber, Britta Vogler, Brigitte Volz mit „The Otherside Hotel“ und dem Trainerteam Jana Matz, Larissa Thomann, Erik Smailus.

nun zehnten Weltmeisterschaft ein kleines Jubiläum feiern konnte. „Unser Gesamtpaket wie Mimik, Choreografie und die Ausstrahlung unserer Tänzerinnen, wie sie das Thema umgesetzt haben, war schon eines Dauerweltmeisters würdig,“ so das große Lob nicht nur vom Trainerteam, sondern auch von ihrer großen mitgereisten Fangemeinde, die zusammen mit den Aktiven für eine tolle Stimmung nach der Siegerehrung sorgte.

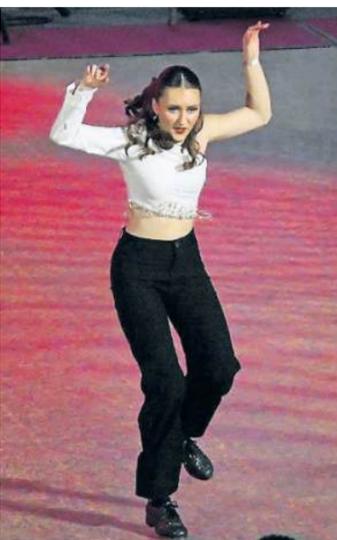
Als Fazit merkte Jana Matz an, dass sich die Hemsbacher weiterentwickelt haben, ihre herausragenden Ergebnisse von den Deutschen Meisterschaft in Hemsbach bestätigt haben. Sie haben sich in allen

Disziplinen, bei denen sie angetreten waren, vor den anderen teilnehmenden deutschen Stepptänzerinnen platziert.

Was auffiel, war der schwache Besuch an den WM-Finaltagen. Die für 1300 Personen ausgelegte Unyp Arena in Prag war bei den Finals meist nur halbgefüllt, vorwiegend nur mit Teilnehmern und mitgereisten Fans. Prag ist eben eine Touristenstadt, an der an allen Tagen neben den Sehenswürdigkeiten viele herausragende Veranstaltungen stattfinden.

Der langjährige Abteilungsleiter der Penguin Tappers Klaus Schollmeier ließ es sich nicht nehmen, eine WM seiner Lieblinge mal aus anderer Perspektive zu verfolgen. „Das Maß aller Dinge sind die Nationalmannschaften der USA und die Engländer. Das sind fast alle Halbprofis, die täglich drei bis vier Stunden trainieren. Im Gespräch mit einigen Jurymitgliedern wurde mir gesagt, dass die Tappers nah dran sind, wieder Treppchenplätze zu erobern. Es gilt jetzt für die Balance zwischen den Leistungen unserer Soli, Duos und Trios mit den Formationen zu finden, die immer unsere absolute Stärke waren“, sagt der Mann, der über 20 Jahre die Penguins führte.

Nach der WM ist vor der WM – erneut 2025 in Prag. Auf der Rückreise begleitete die Tappers auch wieder der aktuellen Stepptanz-Weltmeister Michael Gleeney aus Kanada, der in dieser Woche das Training für alle Altersklassen leiten wird.



Marta Mainar Fernandez wurde hervorragende Zehnte unter 29 Bewerberinnen.